

Die „Weinkönigin“ des Bundesagrarministeriums schenkt wieder mal völlig Unsinniges in Bezug auf den Wolf ein! Prost!

Bevor der interessierte Leser zu intensiv in das Weinglas „sieht“ um den Inhalt von Frau Klöckner zu ertragen, worum geht bei den Absonderungen von Frau Klöckner.

In mehreren Artikeln wird die Bundesagrarministerin dahin zitiert, das sie aufgrund angeblicher hoher Wolfrisszahlen, sich den Abschuss von Wölfen auf regionaler Ebene vorstellt und durchführen will?!

Siehe u.a. Link zu einem online Artikel über diese Thematik:

<https://www.rundschau-online.de/news/wirtschaft/schaeden-durch-risse-julia-kloeckner-befuerwortet-regionale-bejagung-von-woelfen-38988104>

(Achtung Satire!) Vielleicht ein paar in Nienburg... 2 oder 3 in Cloppenburg... oder wo hätten wir denn noch welche? Ach ja... und weil es so schön war, 5 in Lüneburg...usw.

Was wollen Sie denn da „bejagen“? Die Elterntiere den Jungen wegschiessen? Die Jungtiere erschiessen bevor sie einen möglichen natürlichen Tod sterben!?

Wie sind Sie den drauf? Gehts noch! Nein, natürlich nicht...

Wollten Sie einen schlechten Witz zum Besten geben!?

Tut mir gar nicht leid, der ist vollends daneben gegangen.

Sie haben es überhaupt nicht zu entscheiden, wann ein oder gar mehrere Wölfe geschossen werden dürfen.

Der sogenannte Erhaltungszustand der mitteleuropäischen Population ist noch längst nicht erreicht (wird von der Europäischen Union festgelegt!) und die wenigen Wölfe in Deutschland reichen erst recht nicht dafür aus.

Ich rechne Ihnen das gerne einmal vor!

Laut DBBW gibt es in Deutschland zur Zeit ca. 113 Rudel. Da ein Rudel eine Familie ist, ist normalerweise ein Elternpaar vorhanden. Leitwolf und Leitwölfin. Das ergibt 226 Altwölfe. Dazu wurden noch 360 Jungwölfe nachgewiesen. Von dieser Anzahl sterben aufgrund einer hohen Sterblichkeit in den ersten 2 Jahren noch 50 Prozent.

Sie rechnen noch mit Frau Klöckner? Das ergibt einen Bestand in Deutschland plus 11 Einzeltiere von...

597 Wölfen!

(Anmerkung: Und bei diesem Bestand ist die hohe Verlustrate in den ersten 2 Jahren **nicht** miteinbezogen!). D.h. Es werden noch ca. 180 Jungwölfe weniger sein! Damit wären es nur **417 Wölfe!**

Und von dieser äußerst geringen Anzahl von Lebewesen fühlen Sie sich bedroht?!

Es gibt in der „Agrarlandschaft“ ganz andere „Probleme“ von globaler Tragweite (Insektensterben, Verödung der Landschaft, Dürreperioden, Spritzmitteleinträge, Belastung des Grundwassers, etc.) zu lösen. Darum sollten Sie sich schnellstens kümmern.

Und nicht auf schamlose Weise zu versuchen den Artenschutz zu demontieren, indem Sie ein streng geschütztes Tier, wie den Wolf töten lassen wollen!

Müßig zu erwähnen, das über 80% der Wolfsrisse in nicht oder „nur“ unzureichend geschützten Flächen geschehen sind. D.h. Das die angeblich so fürsorglichen Weidetierhalter schützen ihre Tiere nicht (nicht alle, mittlerweile gibt es etliche Beispiele wo Herdenschutz sehr erfolgreich durchgeführt wird!).

Und... Wieso verbreiten Sie immer und immer wieder den Blödsinn, das Weidetierhalter bzw. Schafhalter wegen dem Wolf aufgeben müssen.

Warum sagen Sie nicht die Wahrheit?! Es sind die Preise für die Wolle und das Fleisch die seit Jahren „zusammengebrochen“ sind. Weil das Fleisch und die Wolle z.B. aus Neuseeland billiger ist als hier.

Und... es werden jedes Jahr ca. 1 Million Schafe in Deutschland geschlachtet für den Menschlichen „Eigenbedarf“. Davon entfallen auf die Lämmer ca. 900.000 Tiere.

Die geringe Anzahl von wirklich vom Wolf gerissenen Schafe stehen in keinem Verhältnis zu den Schlachtungen. Zudem werden die gerissenen Tier zum aktuellen Marktpreis ersetzt. Herdenschutzhunde Ankauf zu 100% bezahlt. Tierarzkosten und die Wolfsschutzzäune ebenfalls zu 100 % übernommen.

Das aber nur wenn man einen Antrag stellt...

Durch den Wolf muss kein Schäfer aufgeben, aber durch viele andere Umstände, die sein Leben nicht einfacher machen!

Da könnten Sie Frau Klöckner, wenn Sie es wirklich wollten, Ihren Kollegen helfen.

Nicht indem Sie ein streng geschütztes Tier abknallen und für Ihre Fehler bluten lassen!

Oder sind Ihre uralten und bereits zertretenen Plattitüden nur für Weintrinker von „Industriebilligfusel“ gedacht, die ihren Verstand schon längst bereits in Wein ertränkt haben.

Ach ja, zur Zeit läuft ein Pilotverfahren der Europäischen Union (EU) zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des „neuen“ Bundesnaturschutzgesetzes, die Überprüfung der Wolfsverordnung von Niedersachsen und der 4 illegalen Wolfsabschüsse von Wolfstötungsminister Olaf Lies.

Das W-I-S-Z-V hat im Frühjahr 2020 Beschwerde bei der EU eingereicht und somit waren wir maßgeblich mit daran beteiligt, das es zu dem Pilotverfahren gekommen ist.

Und schließlich haben unsere über 210.000 Unterstützer dazu beigetragen, das nun auch die oben genannte Wolfsverordnung, sowie die 4 illegalen Abschüsse in Niedersachsen untersucht werden.

Ach ja, es sind ja bald Wahlen Frau Klöckner. Wolfsschützer wählen keine Partei, die Wölfe illegal erschiessen lassen will!

Mit freundlichem Gruß